



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Noch nie wurde in unserer Marktgemeinde in so kurzer Zeit so viel erreicht. Erst vor knapp drei Jahren wurde das umfassende Gesundheitszentrum mit dem 48 Betten zählenden Pflegewohnhaus, den zwölf Seniorenwohnungen, dem Ärztehaus (mit bereits drei Ärzten und dem Massageinstitut Triklinium) sowie der Marienapotheke eröffnet. Mit dem Kunstrasenplatz, dem einzigen in der Weststeiermark, konnten die tollen Sportmöglichkeiten unserer Jugend neben dem Erlebnisbad Thermarium, den Tennisplätzen und dem Beachvolleyballplatz weiter verbessert werden.

Und nun ist auch das moderne Sport- und Veranstaltungszentrum fertig gestellt. Die 1.500 Quadratmeter große Kombi-Veranstaltungshalle steht für sämtliche sportlichen und kulturellen Veranstaltungen unserer Gemeinde und der gesamten Region zur Verfügung. Sie ist damit die größte Mehrzweckhalle der Weststeiermark und wird mit der vom Gemeinderat einstimmig festgelegten aussagekräftigen Bezeichnung „Kirschenhalle“ dem weitem bekannten Ruf unserer Kirschenge-
meinde gerecht. Ein weiterer Meilenstein - ein weiteres Leitprojekt für Hitzendorf!

Entgegen anderslautenden Gerüchten liegt das überregionale Vorzeigeprojekt auch voll im Bauzeitplan und im finanziellen Rahmen. Bis dato hat die Marktgemeinde durch die Errichtung dieser für mehrere Generationen gedachten Anlage nach wie vor keine Schulden. Ich danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben!

Ihr Bürgermeister Franz Höfer



Können Sie sich noch an das alte Sporthaus erinnern?
(Foto vom März 2008 vor dem Abbruch)



Antransport und Montage der 35 m langen und
9 t schweren Stahlträger für das Stahlgerippe



Das fertig gestellte neue Sport- und Veranstaltungsgebäude

Inhalt

| | |
|---|---|
| Vorwort..... | 1 |
| Offizielle Einladung zur SVZ-Eröffnung..... | 2 |
| Verkehrsberuhigung ist auf Schiene | 4 |
| Neue Fachärztin in Hitzendorf..... | 5 |
| Kurznachrichten und Hinweise | 6 |
| Europawahl 2009 | 7 |

Offizielle Einladung zur feierlichen Eröffnung des Sport- und Veranstaltungszentrums und der Kirschenhalle

Unser neues Sport- und Veranstaltungszentrum ist fertig! Ein überregionales Vorzeigeprojekt!

Nach der bereits 2006 erfolgten Sanierung der Sportanlagen inklusive



Die Kirschenhalle im SVZ wartet auf ihre Einweihung

Inbetriebnahme des neuen Kunstrasenplatzes folgt nun am Sonntag, dem 3. Mai ab 9 Uhr die feierliche Eröffnung der Sport- und Veranstaltungshalle (Kirschenhalle) sowie der Klubräumlichkeiten und des Sportcafés des Sportvereins.

Das Sport- und Veranstaltungszentrum (SVZ) gilt als das größte jemals von der Gemeinde selbst abgewinkelte Bauvorhaben und wurde von langer Hand geplant und finanziert. Im Namen der Marktgemeinde Hitzendorf lade ich als Bürgermeister alle interessierten BürgerInnen hiermit herzlich ein, am kommenden Sonntag ins SVZ zu kommen und gemeinsam die Eröffnung zu feiern!

Die musikalische und gesangliche Umrahmung der Feierlichkeiten erfolgt durch den Männergesangsverein, die Marktmusikkapelle und das Vocalensemble Insieme. Im Anschluss an die Eröffnungsfeierlichkeiten besteht die Möglichkeit das gesamte SVZ samt Kirschenhalle zu besichtigen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Programm

- ⌘ 9.00 Uhr:
Treffpunkt aller Vereine
- ⌘ 9.30 Uhr:
Wortgottesfeier zu Ehren des heiligen Florian
- ⌘ ab 10.00 Uhr:
Begrüßung und Festrede durch Bürgermeister Ing. Franz Höfer
Bericht des geschäftsführenden Obmannes des SV Raiffeisen Hitzendorf Georg Thürauer
Baubericht durch Ing. Josef Schriebl, ARTiVO planung+bauleitung gmbH

Segnung durch Geistlichen Rat
Pfarrer Peter Orthofer

Festrede des Präsidenten der Sportunion
Steiermark Stefan Herker

Festrede des Präsidenten des Steirischen
Fußballverbandes und Vizepräsidenten
des ÖFB DDr. Gerhard Kapl

Festrede des Bezirkshauptmannes
DDr. Burkhard Thierriecher

Festrede des Landeshauptmannstellvertreters
Hermann Schützenhöfer

⌘ danach:

Tag der offenen Tür

⌘ 14.00 Uhr:

Kleinfeldfußballturnier aller Mitglieds-
gemeinden der „Region 10 vor Graz“.

Projektentwicklung

Bereits im März 2004 wurde vom Planungsbüro ARTiVO ein Erstkonzept vorgestellt. Dieses wurde aufgrund der vielfältigen Anregungen und Wünsche von Bauausschuss, interessierten Vereinen und Organisationen entsprechend weiterentwickelt. Aus der ursprünglichen Idee einer unbeheizten Festhalle mit Asphaltboden entwickelte sich eine Sporthalle, welche stark auf Multifunktionalität ausgerichtet ist und hohen akustischen, klimatischen und technischen Anforderungen entspricht. Ein mehrjähriges Finanzierungskonzept musste her, um eine Halle mit derartiger Ausstattung überhaupt andenken zu können.



10 Mannschaften des Sportvereins (U8, U10, U11, U12, U13, U15, Kampfmannschaft I und II, Damen, Altherren), 2 Hitzendorfer Hobbyfußballmannschaften und die Hitzendorfer Schulen nutzen mit Begeisterung die neue Anlage! Zusätzlich trainieren und spielen in der Aufbauzeit viele auswärtige Mannschaften auf dem weitem einzigen Kunstrasenplatz des Sportzentrums.

Bauabschnitte und Kosten

1) Erschließung: Nach Einholung der wasserrechtlichen Bewilligungen für Brücke und Halle sowie diversen Grundstückszukäufen erfolgte 2006 und 2007 eine neue verkehrstechnische Erschließung des Geländes: Es wurde um rund € 140.000 eine eigene Zufahrtsbrücke gebaut.

2) Sanierung der Sportanlagen: 2006 wurden die gesamten Sportanlagen saniert und umgebaut. Eine 100 m Laufbahn, eine Weitsprunganlage und eine Kugelstoßanlage wurden errichtet. Beide Fußballplätze erhielten eine moderne blendfreie Flutlichtanlage. Der alte Trainingsplatz wurde im Untergrund saniert, auf Normspielfeldgröße verbreitert bzw. verlängert sowie mit einem Kunstrasenbelag der neuesten Generation versehen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund € 595.000.

3) Sport- und Veranstaltungshalle: Nach fast 5-jähriger Vorlaufzeit hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 7.1.2008 das detailgeplante, baufertige Projekt zur Errichtung des multifunktionalen Sport- und Veranstaltungsgebäudes frei gegeben. Die Bauzeit betrug 14 Monate. Die reinen Baukosten samt Ausstattung werden endabgerechnet rund € 3.750.000 betragen.

Bei Zusammenrechnung aller Bauabschnitte und unter Einrechnung sämtlicher Nebenkosten (Gutachten, Bewilligungen, Generalplanung und Fachplanungen, Vergaberechtsbegleitung, Bauaufsicht, Baukoordination, Aufschließung etc.) belaufen sich die Gesamtkosten auf fast genau € 5.000.000. Eine große Zahl für eine Gemeinde wie Hitzendorf!

Ausstattung

Die „Kirschenhalle“ ist für Sport als auch für Veranstaltungen ganzjährig nutzbar. Sie besitzt einen hochwertigen Sporthallenboden, eine Innentribüne, einen Schank- und Cateringbereich sowie eine fixe Veranstaltungsbühne. Angebaut an die Halle sind auch 6 Sportlerkabinen, ein Sportcafé und eine überdachte Außentribüne. Alle Anlagen im Obergeschoss sind auch über einen behindertengerechten Lift zu erreichen. Die Halle weist eine Raumhöhe von 7 bis 11 Metern und Außenabmessungen von 50 x 30 Metern auf. Diese Dimensionierung erlaubt die Ausübung zahlreicher Ballsportarten. Die fix eingebaute 10 Meter breite Bühne ist mit entsprechender Technik

ausgestattet. Die Halle kann mittig geteilt werden und so parallel bzw. für kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Die Beheizung erfolgt über Bio-nahwärme, wobei die Warmwasseraufbereitung großteils solar erfolgt. Zwei Lüftungsanlagen für Halle und Sportcafé arbeiten unabhängig voneinander. Der Bau ist mit einem der modernsten Gebäudeleitsysteme mit integrierter Zutrittskontrolle ausgestattet, ein Lichtmanagementsystem steuert die Beleuchtung von Kabinen und Halle.



Blick von der Innentribüne in die neue Sport- und Veranstaltungshalle

Nutzung

Die Kirschenhalle wird selbstverständlich allen Vereinen und Organisationen offen stehen. An der Erstellung eines attraktiven Preismodells wird gerade gearbeitet. Dieses wird natürlich eine Bevorzugung einheimischer Vereine und Organisationen vorsehen und vom Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung - gemeinsam mit den Nutzungsbedingungen – beschlossen werden. Ab dann wird die Halle auch für jedermann buchbar sein. Sollten Sie schon jetzt Interesse an der Nutzung haben, können Sie sich über das Marktgemeindeamt jederzeit unverbindlich einen Termin reservieren lassen.

Mit der Fertigstellung ist nun jene Mehrzweckhalle realisiert, die jahrelang von der Bevölkerung und allen Parteien ersehnt wurde. Ich gebe Ihnen die Garantie, dass dabei mit Ihren Steuergeldern verantwortungsvoll umgegangen wurde. In Hitzendorf werden auch in Zeiten der Wirtschaftskrise „Nägel mit Köpfen“ gemacht und wird es unter mir als Bürgermeister auch weiterhin keine Schulden auf Kosten unsere Kinder und Kindeskinde geben. Als Bürgermeister von Hitzendorf bin ich sehr stolz, dass wir in Zeiten in denen



Die Beckhams, Ronaldos und Messis von morgen nutzen schon fleißig die neue Anlage!

sinnvolle Freizeitgestaltung, Gesundheit und Bewegung immer wichtiger werden, für unsere Jugend, für unsere sport- und freizeitbegeisterten BürgerInnen sowie für unsere überaus aktiven Vereine solche Möglichkeiten anbieten können. Ich hoffe Sie freuen sich ein wenig mit und ich kann Sie bei der Eröffnungsfeier am Sonntag persönlich begrüßen.

Verkehrsberuhigung ist auf Schiene

Bereits im Jahr 2005 starteten die Vorarbeiten. Gemeinsam mit Verkehrsplanungsexperten wurde ein Konzept zur Beruhigung des Verkehrs bei den Bus-



Bauarbeiten bei erster Haltestelle in Altreiteregge wurden begonnen

haltestellen im Ortsgebiet der viel befahrenen Landesstraßen erstellt. Zähe drei Jahre dauerte es, bis alle Detailplanungsarbeiten sowie die straßen- und verkehrstechnischen Verfahren abgeschlossen waren und eine für die Marktgemeinde Hitzendorf tragbare Finanzierungsvariante gefunden werden konnte. In der vergangenen Woche konnten wir endlich mit dem Bau beginnen und werden nach Möglichkeit alle geplanten Baumaßnahmen noch heuer abgeschlossen!

Die Schwierigkeiten im Vorfeld lagen darin, dass es sich hier um ein Kooperationsprojekt zwischen dem Land Steiermark, der Baubezirksleitung Graz-Umgebung (BBL) und der Marktgemeinde Hitzendorf handelt (fast alle Haltestellen liegen ja

auf Landesstraßengrund). Der Gemeinde waren dabei über weite Strecken die Hände gebunden und nur mit viel gegenseitigem guten Willen und Verständnis konnten schließlich auch die letzten Hürden genommen werden. Gemeinsam statt gegeneinander ist es gelungen, mit der Landesregierung und der BBL folgende straßenbaulichen und beleuchtungstechnischen Maßnahmen samt schutzbietenden Aufstandsflächen und neuen Buswartehäuschen auf Schiene zu bekommen:

❖ Neue Haltestelle auf der L315 bei Potzinger:

In Altreiteregge werden die Haltestellen Waldbauer und Abzweigung Reiteregge zu einer neuen Haltestelle im Bereich Potzinger zusammengelegt. Es werden Randhaltestellen mit Auftrittflächen im Wartebereich und Fahrbahnteilern samt Querungshilfen und Beleuchtung geschaffen sowie 2 neue Buswartehäuschen installiert.

❖ Neue Haltestelle auf der L315 bei Schilling:

In Berndorf werden bei Schilling neue Randhaltestellen mit Auftrittflächen im Wartebereich samt Querungshilfen und Beleuchtung geschaffen sowie 2 neue Buswartehäuschen installiert.

❖ Neue Haltestelle auf der L315 bei Winkler:

Weiters werden in Berndorf die Haltestellen vom Gasthaus Resch Richtung Winkler verlegt. Es werden Randhaltestellen mit Auftrittflächen im Wartebereich und Fahrbahnteilern samt Querungshilfen und Beleuchtung geschaffen sowie 2 neue Buswartehäuschen installiert.

❖ Neue Haltestelle auf der L336 bei der Brückenwaage:

In Hitzendorf werden bei der Brückenwaage neue Randhaltestellen mit Auftrittflächen im Wartebereich geschaffen, der Schutzweg verlegt und beleuchtet sowie 2 neue Buswartehäuschen installiert.

❖ Neue Haltestelle auf der L383 bei Rohry:

In Mayersdorf wird die Haltestelle bei Schwindsackl Richtung Rohry verlegt. Es wird eine beleuchtete Randhaltestelle mit Auftrittflächen im Wartebereich geschaffen und ein neues Buswartehäuschen installiert.

❖ Neue Haltestelle auf dem Mayersdorfweg:

In Mayersdorf wird die Haltestelle von der L336 in den Mayersdorfweg (Gemeindestraße) verlegt. Auch hier werden neue Auftrittsf lä-

chen geschaffen und 2 neue Buswartehäuschen installiert.

Bei Gesamtkosten von € 719.000 betrug die ursprünglich zugesagte Förderung des Landes lediglich € 77.000. Nach zählen fast dreijährigen Verhandlungen liegen wir nun bei erreichten Förderungszusagen von insgesamt € 428.000. Ich musste wirklich all mein Geschick und meine Beharrlichkeit aufwenden, um diese € 351.000 (!) an zusätzlichen Fördermitteln für die Gemeinde zu erwirken.

Besonders geschmerzt hat mich dabei, dass die SPÖ Hitzendorf in dieser schwierigen Projektphase ausschließlich populistische und kurzsichtige Beiträge geleistet hat. Sie hat von Anfang an versucht, das Projekt übers Knie zu brechen. Dazu wurden populistische Tafeln aufgestellt sowie mehrfach Fotos und halb wahre Berichte veröffentlicht. Nur um den Bau von ein paar Haltestellen in einer Husch-Pfusch-Aktion für sich in Anspruch nehmen zu können, hätte die SPÖ für die Marktgemeinde und seine BürgerInnen einen nachweislichen Schaden von € 351.000 an verschenkten Förderungsmitteln in Kauf genommen.



Wann kommen die Haltestellen endlich? Reiner Populismus und Ungeduld ist zu wenig um Erfolg für die Gemeinde zu erzielen.

Wer mein bisheriges Wirken als Bürgermeister verfolgt hat weiß, dass ich mit meinem Team immer nach demselben Schema arbeite: Es ist gescheiter und wirtschaftlich vernünftiger, große Projekte lange und gezielt vorzubereiten, die finanziellen Auswirkungen vorab im Detail zu ermitteln, danach aber die Projekte rasch umzusetzen. Dies gilt auch hier. Genauso wie beim umfassenden Gesundheitszentrum, beim nun fertig gestellten einzigartigen Sport- und Veranstaltungszentrum oder beim geplanten Hochwasser-

rückhaltebecken in Oberberg (sowohl die natur-schutzrechtliche als auch die wasserrechtliche Verhandlung finden noch heuer statt, danach ist Baubeginn) hat es auch beim gemeindeweiten Verkehrsberuhigungsprojekt mehrjährige aufwändige Vorbereitungen gegeben (die man allerdings nicht sieht). Die gesicherte Umsetzung erfolgt auch hier nun rasch und gezielt in der kürzest möglichen Zeit.

Neue Fachärztin in Hitzendorf

Nach vielen Gesprächen und viel Vorbereitungsarbeit eröffnete Frau Dr. Ulrike-Brigitte Nowak vor



ein paar Monaten im Obergeschoss des Ärztehauses im Gesundheitszentrum eine Ordination als Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie. Die Ordination wird als Kassenpraxis für alle KFA-Versicherten und als Wahlarzt-Ordination für alle übrigen Versicherten geführt.

Wahlarzt bedeutet, dass der Patient in der Regel bis etwa 80 % des Honorars von der jeweiligen Krankenkasse rückerstattet bekommt. Der genaue Betrag wird jeweils von der Versicherung festgelegt. Bei Barzahlung vor Ort (auch mittels Bankomat oder Kreditkarte möglich) ist Frau Dr. Nowak gerne bei der Krankenkasseneinreichung behilflich bzw. führt diese für die Patienten durch.

Ich freue mich sehr über diese neue und engagierte junge Ärztin und begrüße Frau Dr. Nowak nachträglich nochmals sehr herzlich. Ich wünsche ihr und den PatientInnen eine gute Aufnahme in Hitzendorf und die Angedehnung bester ärztlicher Hilfe.

Ordination Dr. Ulrike-Brigitte Nowak

Adresse: Hitzendorf 281/6, 8151 Hitzendorf
Telefon: +43 (03137) 27 335
Mobil: +43 (0664) 7367 2966
E-Mail: auge94@hotmail.com
Öffnungszeiten: Mo 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Di 9 bis 13 Uhr
Mi 14 bis 19 Uhr
Do 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
Fr 14 bis 18 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Leistungsangebot ihrer Ordination: Neben sämtlichen augenärztlichen Untersuchungen umfasst das Leistungsspektrum von Frau Dr. Nowak auch die Mutter-Kind-Passuntersuchung, die Erstellung von Führerscheingutachten, Glaukom-Vorsorgeuntersuchungen (Grüner Star) und Kontaktlinseanpassungen.

Kurznachrichten und Hinweise



Nachstehend in Kurzform einige aktuelle Meldungen und Hinweise aus verschiedenen Bereichen unseres Gemeindelebens.

Infotag des Finanzamtes in Hitzendorf

Um Ihnen zeitraubende Fahrten ins zuständige Finanzamt zu ersparen, konnte ich vermitteln, dass die Beamten des Finanzamtes Graz-Umgebung zu uns in die Gemeinde kommen und hier einen breit angelegten Informations- und Beratungstag abhalten. Am Dienstag, 12. Mai in der Zeit von 14 bis 18 Uhr stehen Ihnen die Experten des Finanzamt-Info-Centers im Marktgemeindeamt für Beratungen und Auskünfte zur Verfügung. Alle Fragen rund um FinanzOnline, Arbeitnehmerveranlagung, Familienbeihilfe etc. können beantwortet werden. Auch nehmen die Beamten gerne Ihre Steuererklärungen entgegen und unterstützen Sie beim Ausfüllen. Bitte nutzen Sie bei Bedarf dieses Angebot!

Entwurfsauflage geänderter Flächenwidmungsplan

Jener Bereich, in dem das Hochwasserrückhaltebecken für den Oberbergbach errichtet wird, befindet sich gemäß dzt. Flächenwidmungsplan im Freiland. Es ist daher eine Ausweisung als Sondernutzung erforderlich. Weiters wurden vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung entlang des gesamten Södingbaches Hochwasserabflussuntersuchungen in Auftrag gegeben, welche zu neuen Hochwasserlinien (HQ 100 und HQ 30) im Bereich von Berndorf-Süd geführt haben. Diese müssen im Flächenwidmungsplan ersichtlich gemacht werden. In beiden Fällen sind daher das Örtliche Entwicklungskonzept samt Siedlungsleitbild sowie der Flächenwidmungsplan abzuändern. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Beschlüsse gefasst, die Entwürfe in der Zeit vom

Freitag 10. April bis Freitag 5. Juni 2009 (8 Wochen) im Marktgemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. In dieser Zeit kann jedes Gemeindemitglied und jede andere physische oder juristische Person dem Marktgemeindeamt schriftliche Einwendungen gegen die Änderung bekannt geben. Diese müssen eine Begründung enthalten und es muss ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht werden.

Haltung von Hunden und anderen Tieren

Da es immer wieder Beschwerden über Hunde und deren Halter gibt, wird hiermit auf die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Haltung hingewiesen: Der Halter eines Tieres hat dieses in solcher Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass durch das Tier dritte Personen weder gefährdet noch über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden. Als unzumutbare Belästigung Dritter gilt insbesondere auch die Verunreinigung durch Kot! Besonders dreist ist es, wenn Hunde zum „Häufchenmachen“ auf fremde Grundstücke oder öffentliche Flächen geführt werden und diese zum Leidwesen der Besitzer oder der Allgemeinheit verunreinigen! Alle HundebesitzerInnen werden ersucht, sich unbedingt an die gesetzlichen Vorschriften zu halten, ansonsten könnten im Schadens- oder Belästigungsfall empfindliche Strafen ausgesprochen werden.

Wohin mit dem Baum- und Strauchschnitt

Der Abwasserverband Mittleres Kainachtal mit Södingtal betreibt auf seiner Kläranlage in Söding (Grießbrückenweg 20) eine Kompostier- und Häckselanlage. Um aus dem anfallenden Klärschlamm Kompost gewinnen zu können, muss ausreichend gehäckselter Strauchschnitt beigegeben werden. Sie können Ihren Strauchschnitt daher Montag und Freitag von 6 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 13 bis 14 Uhr kostenlos zur Kläranlage bringen. Nicht übernommen werden Gras, Wurzelstöcke sowie Baumwurzeln die mehr als 20 cm Durchmesser haben. Der gewonnene Kompost ist toxisch frei, also giftlos und gesundheitlich unbedenklich. Er eignet sich besonders für Blumen- und Grünanlagen sowie als Zusatznährstoff für Bäume und Ziersträucher. Der gewonnene Kompost wird in Kleinmengen bis

ca. 300 l gratis abgegeben. Säcke oder Behälter müssen Sie selbst mitbringen.

Lärmerregende Gartenarbeiten

Mit der wärmeren Jahreszeit haben nun auch wieder die lärmeregenden Arbeiten im Garten begonnen. Darunter fallen Arbeiten mit Rasenmäher, Heckenschere, Kreissäge, Motorsäge usw. Im Sinne einer guten Nachbarschaft und auf Wunsch vieler BürgerInnen wird ersucht sich an folgende empfohlenen Zeiten zu halten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sollten lärmende Geräte bitte nicht in Betrieb genommen werden! Dies gilt natürlich nicht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, soweit diese Arbeiten im Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung unbedingt erforderlich sind.

Europawahl 2009

Am ersten Juni-Wochenende (zwischen Donnerstag und Sonntag Abend) wird gemeinsam in allen 27 Mitgliedstaaten das Europäische Parlament neu gewählt. In Österreich wurde als Wahltermin der 7. Juni 2009 fixiert. Von Österreich können 17 Mitglieder des Europäischen Parlaments (bisher 18) gewählt werden.



Bitte nicht vergessen!
7. Juni 2009, Europawahl!

Das **Europäische Parlament** besteht aus 785 Mitgliedern und ist das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union. Es wird alle 5 Jahre gewählt und vertritt insgesamt 492 Millionen BürgerInnen. Das Parlament spielt eine aktive Rolle bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die Auswirkungen auf den Lebensalltag der Bürger haben. Beispielsweise in den Bereichen Umweltschutz, Verbraucherrechte, Gleichberechtigung, Verkehr sowie Freizügigkeit von Arbeitnehmern, Kapital, Waren und Dienstleistungen. Ebenso ist das Parlament gemeinsam mit dem Rat für den Jahreshaushalt der Europäischen Union zuständig.

Zur Teilnahme an der Europawahl in Hitzendorf sind Sie berechtigt, wenn Sie

- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (zB durch Verurteilung wegen einer Straftat),
- spätestens am Wahltag, 7. Juni 2009 das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die österreichische Staatsbürgerschaft haben, und am Stichtag 31. März 2009 in der Marktgemeinde Hitzendorf Ihren Hauptwohnsitz gemeldet hatten.
- Auch sind Sie wahlberechtigt, wenn sie die ersten beiden Punkte erfüllen, die österreichische Staatsbürgerschaft haben, am Stichtag 31. März 2009 Ihren Hauptwohnsitz im Ausland gemeldet hatten und dies der Gemeinde rechtzeitig angezeigt haben.
- Weiters sind Sie wahlberechtigt, wenn sie die ersten beiden Punkte erfüllen, die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Staates haben, am Stichtag 31. März 2009 Ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Hitzendorf gemeldet hatten und der Gemeinde rechtzeitig angezeigt haben, dass Sie die von Österreich zu entsendenden Abgeordneten wählen möchten.

Vorläufig sind in Hitzendorf für diese Wahl 3.010 Personen wahlberechtigt (1.457 Männer und 1.553 Frauen). Das Wählerverzeichnis liegt noch bis einschließlich 30. April im Marktgemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf (Mo und Di von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Mi und Do von 8 bis 12 Uhr). Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen. Nur Personen, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, können ihr Wahlrecht ausüben.

Welche Parteien am 7. Juni genau zur Wahl stehen ist dzt. noch offen. Die Frist für die Einbringung von Wahlvorschlägen endet nämlich erst am 1. Mai.

Hier die Wahlzeiten und Wahlorte von Hitzendorf:

Sprengel I:

7.00 bis 14.00 Uhr im Marktgemeindeamt, Sitzungssaal (für Hitzendorf, Mayersdorf, Pirka).

Sprengel II:

7.00 bis 14.00 Uhr im Marktgemeindeamt, Besprechungsraum (für Doblegg, Holzberg, Niederberg, Oberberg, Neureitereg-Tal).

Sprengel III:

7.00 bis 14.00 Uhr im Gasthaus Resch, (für Altenberg, Altreiteregg, Berndorf, Höllberg, Michlbach, Neureiteregg-Berg).

Zur Beschleunigung des Wahlvorganges bitte ich Sie unbedingt die **Wählervverständigungskarten mitzubringen und unaufgefordert vorzuweisen**. Diese werden rechtzeitig vor der Wahl per Post an alle Wähler/innen übermittelt.

Was können Sie tun, wenn Sie sich am Wahltag voraussichtlich nicht in Hitzendorf aufhalten und trotzdem von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen?

Sie müssen beim Marktgemeindeamt mündlich oder schriftlich die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen (auch unter <http://www.hitzendorf.at/wahl> möglich). Letzter Termin dafür ist Freitag, 5. Juni bis 12 Uhr. Mit der Wahlkarte können Sie dann am Wahltag im Wahllokal einer beliebigen österreichischen Gemeinde Ihre Stimme abgeben, wobei die Wahlkarte im Wahllokal dem Wahlleiter ungeöffnet zu übergeben ist.

Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme aber auch mittels Briefwahl abgeben (im Inland und im Ausland). Dabei können Sie die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten. Die ausgefüllte Wahlkarte ist danach zu verschließen und auf dem Postweg zur zuständigen Bezirkswahlbehörde zu schicken; auch eine persönliche Überbringung an die Gemeinde ist zulässig. Sie erhalten zur Wahlkarte ein eigenes Informationsblatt, welches die Stimmabgabe mittels Briefwahl Schritt für Schritt beschreibt.

Bitte beachten Sie: Sollten Sie am Wahltag doch zu Hause sein und in Ihrem eigenen Wahllokal zur Wahl gehen, bringen Sie bitte unbedingt Ihre Wahlkarte mit, Sie können ohne Wahlkarte nicht wählen!

Was können Sie tun, wenn Sie geh- und transportunfähig oder bettlägerig sind und trotzdem von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen?

Sie müssen beim Marktgemeindeamt mündlich oder schriftlich die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen (auch unter <http://www.hitzendorf.at/wahl> möglich) und gleichzeitig bekannt geben, dass Sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde in

Anspruch nehmen wollen. Letzter Termin dafür ist Freitag, der 5. Juni bis 12 Uhr.

Aufgrund Ihres Antrages werden Sie am Tag der Europawahl, das ist der 7. Juni, von einer besonderen Wahlbehörde in der Unterkunft, in der Sie sich aufhalten, zum Zweck der Stimmabgabe besucht. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Eingangstür für den Besuch der besonderen Wahlbehörde geöffnet wird und dass Sie Ihre Wahlkarte zur Hand haben.

Bitte beachten Sie: Sollte sich vor dem Wahltag herausstellen, dass Sie doch selbst das Wahllokal aufsuchen können, müssen Sie das Marktgemeindeamt rechtzeitig davon verständigen, dass Sie auf einen Besuch der Wahlbehörde verzichten. Bitte bringen Sie unbedingt Ihre Wahlkarte mit, Sie können ohne Wahlkarte nicht wählen!

Als Gemeindewahlleiter darf ich abschließend wieder eine Bitte aussprechen: Nutzen Sie die Möglichkeit, die Entwicklung Europas für die nächsten 5 Jahre aktiv und demokratisch mitbestimmen zu können! Bedenken wir alle, dass in diversen Ländern heute noch Kriege zur Erstrebung des Wahlrechts geführt werden und bei uns dieses Recht oft schon mit Füßen getreten wird. Seien Sie bitte nicht zu bequem, bilden Sie sich ein sachliches Urteil über die zur Wahl stehenden Parteien und bringen Sie Ihre Tendenzen mit Ihrer Stimme zum Ausdruck. In diesem Sinne hoffe ich auf eine hohe Wahlbeteiligung!

Für die Zeit vor und nach der Wahl haben wir einen eigenen Bereich auf unserer Website geschaffen. Unter <http://www.hitzendorf.at/wahl> finden Sie laufende und ausführliche Informationen zum Thema Europawahl.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Franz Höfer